

## Startschuss für die Tarifrunde 2022

für den BR, die BRmedia GmbH, die ARGE RBT,  
die ARD Programmdirektion Das Erste

ver.di hat die Tarifforderungen übermittelt

12. April 2022

Ende März ist die laufende Vergütungsvereinbarung über die Anpassung der Gehälter und die Honorare ausgelaufen. Daher sind in Zeiten sprunghafter Inflation ein Mehr auf dem Konto – insbesondere für die unteren Gehaltsgruppen – und dringend notwendige tarifliche Anpassungen erforderlich. Unsere Forderungen zielen darauf ab soziale Härten abzufedern und die teilweise Ungleichbehandlung von Freien zu beenden. Wir fordern:

- eine Laufzeit von 12 Monaten (= April 2022 bis März 2023)
- Gehaltserhöhungen im Volumen von 5,75 % einschließlich Sozialkomponenten
- jedoch mindestens um 200 € und höchstens um 400 € (Sozialkomponente)
- Arbeitszeitverkürzung für disponierte Mitarbeitende ab einer bestimmten Verweildauer im disponierten Dienst (Sozialkomponente)
- Erhöhung der monatlichen Vergütungssätze für Auszubildende, Praktikant: innen, Volontär: innen und Hospitant: innen um 5,75 %, mindestens jedoch um 100 €
- Erhöhung der Beträge der Honorarraahmen und sämtlicher effektiv gezahlter Honorare, sowie aller laufenden Pauschalhonorare um 5,75 %; bei den Clustern entsprechende prozentuale Erhöhung
- Erhöhung der Fortbildungshonorare für feste Freie
- Angleichung der Tageshonorare der festen Freien an die Tagessätze der vergleichbaren Festen

**Wir haben den BR zur schnellstmöglichen Terminierung der ersten Verhandlungsrunde aufgefordert – wir halten euch auf dem Laufenden!**



Der Geschäftsführende Vorstand  
Verband öffentlich-rechtlicher Rundfunk Bayern